Anlage 4

trenkwalder

LAGEBERICHT 2025

Trenkwalder Personaldienste GmbH, Wien

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Nach zwei Jahren mit rückläufiger Wirtschaftsleistung zeigte sich im Jahr 2025 wieder eine leichte Konjunkturerholung, das BIP stieg um 0,6% (Vorjahr: -1,2%).

Der leichte Aufschwung wirkte sich nicht spürbar auf den Zeitarbeitsmarkt aus. Die durchschnittliche Anzahl der Zeitarbeitnehmer ist auf 70.800 (Vorjahr: 75.800) gesunken und liegt damit um 6,6% unter dem Vorjahr 2024, wobei der durchschnittliche, prozentuelle Rückgang in 2025 bei den überlassenen Angestellten (-8,2%) leicht höher war als bei den überlassenen ArbeiterInnen (-6,0%). Die vom Rückgang am stärksten betroffenen Bundeländer sind Wien (-9,4%) und Salzburg (-8,0%).

Nach dem Anstieg im Jahr 2024 nahm die Arbeitslosigkeit auch 2025 mit einem Plus von 6,6% weiter zu. Die größten relativen Anstiege des Arbeitslosenbestandes gab es in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark. In der Arbeitskräfteüberlassung (+0,6%) stagnierte der Durchschnittsbestand gegenüber dem Vorjahr.

Es ist davon auszugehen, dass die Arbeitslosenquote 2026 leicht ansteigt und sich im Jahr 2027 wieder stabilisiert.

Trenkwalder setzte im Geschäftsjahr 2025 den digitalen Transformationsprozess fort. Im Zentrum standen erneut die drei Hauptziele:

- Ergebnisverbesserung durch Portfoliobereinigung und verbesserte Bewerbergewinnung,
- Prozesseffizienz durch Digitalisierung,
- Wachstum in den strategischen Geschäftsfeldern Staffing, HR-Services und Personalberatung

Die Digitalisierung interner Prozesse sowie die Optimierung externer Recruiting-Kanäle (u.a. durch Active Sourcing und Plattformintegration) wurde weiter vorangetrieben. Auch im Jahr 2025 war das Ziel die evolutionäre Weiterentwicklung der Marke fortzusetzen. Aufbauend auf dem Rebranding 2023 wurde die Marktpositionierung als Hybrid-HR-Anbieter gestärkt: durch die Kombination von technologischem Know-how, Outsourcing-Kompetenz und Recruiting-Exzellenz.

Die qualifizierte und qualitativ hochwertige Arbeit der Trenkwalder-MitarbeiterInnen wurde durch folgende Auszeichnungen gewürdigt:

- Trenkwalder erhielt die Auszeichnung „Leitbetrieb Österreich“ für die Jahre 2024/2025 Leitbetriebe Austria ist ein unabhängiges, branchenübergreifendes Wirtschaftsnetzwerk, das vorbildliche Unternehmen der österreichischen Wirtschaft auszeichnet und verbindet. Nachhaltiger Unternehmenserfolg, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung stehen bei der Zertifizierung an erster Stelle.
- Quality Austria Systemzertifikate: Unser integriertes Managementsystem ist aktuell nach den Standards der DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) sowie, als einer der wenigen Personaldienstleister nach der DIN EN ISO 45001:2018 (Arbeits-Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem) zertifiziert. Die Zertifizierungen bestätigen unser stetiges Streben nach einem hohen Qualitätsstandard sowie dem Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Fokus von Trenkwalder Österreich lag im Jahr 2025 weiterhin auf der Weiterentwicklung des hybriden Geschäftsmodells und der verstärkten Integration digitaler Tools in die internen Prozesse. Trotz des weiterhin angespannten Marktumfelds konnte durch eine klare Qualitätsstrategie, gezielte Preisverhandlungen und eine verbesserte Auslastung der Mitarbeitenden eine Erhöhung des Rohertrags erzielt werden. Trotz der geringeren Anzahl an Arbeitstagen und höherer Feiertage konnte die Produktivität konstant gehalten werden, insbesondere durch den konsequenten Einsatz von digitalen Tools entlang der gesamten Prozesskette – von Recruiting über Matching bis hin zur Zeiterfassung und Abrechnung. Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Zum Stichtag bestehen keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Trotz eines um T€ 1.517 verbesserten Betriebsergebnisses infolge der eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen führten geringere Erträge aus latenten Steuern sowie geringere Erträge aus Beteilungen zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr (T€ -572). Der Jahresverlust für 2025 beläuft sich auf -778.083,43 EUR (Vorjahr: T€ -206)

Dieser ist auf ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen in Höhe von € -312.485,56 (Vorjahr: T€ -1.788), Abschreibungen von € 1.177.355,64 (Vorjahr: T€ 1.218), ein positives Finanzergebnis von € 444.283,02 (Vorjahr: Aufwand T€ 1.752) und einen Steuerertrag von € 267.474,75 (Vorjahr: Ertrag T€ 1.048) zurückzuführen.

Im Jahr 2025 hat sich der Umsatz der Trenkwalder Personaldienste GmbH gegenüber dem Vorjahr auf € 134.136.332,84 (Vorjahr: T€ 138.271) reduziert und liegt damit um T€ 4.135 / 3,0% unter 2024.

Das EBITDA 2025 liegt mit € -312.485,56 deutlich über dem Vorjahr (T€ -1.788). Das Ergebnis vor Steuern konnte ebenso verbessert werden und liegt bei € -1.045.558,18 (Vorjahr: T€ -1.254).

Hinsichtlich der Vermögenslage ist festzuhalten, dass die Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 bei einem Eigenkapital von € 1.848.698,33 (Vorjahr: T€ 2.627) auf rund 8,09% (Vorjahr: 8,9%) leicht abgesunken ist.

Zur Liquiditätssituation ist festzuhalten, dass der Cashflow aus dem Ergebnis € -797.692,16 im Vergleich zum Vorjahr (T€ +4) gesunken ist. Die Nettoveränderung des Finanzmittelbestandes belief sich im Jahr 2025 auf rund € 48.348,71 (Vorjahr: T€ -56).

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes setzt sich wie folgt zusammen:

		2025	2024
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	EUR	-444.232,28	3.594.721,08
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	EUR	848.289,87	-1.953.613,82
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	EUR	-355.708,88	-1.697.246,73
Veränderung Finanzmittelbestand	EUR	48.348,71	-56.139,47

MitarbeiterInnenbelange

Die Trenkwalder Personaldienste GmbH beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr im Durchschnitt 2.081 (Vorjahr: 2.296) MitarbeiterInnen.

Dank der Maßnahmen zur Reduzierung der Krankenstände konnten im Fehlzeitenmanagement weitere Erfolge erzielt werden wodurch die Krankenstandsquote konstant blieb. Die durchschnittliche Krankenstandsquote konnte im Jahr 2025 auf 5,95 % (Vorjahr: 5,80%) gehalten werden. Die Prozesse des Fehlzeitenmanagements werden stetig optimiert und die Aktionen zur MitarbeiterInnen Gesundheit und Vorsorge weiter ausgeweitet (Aufklärung, Impfungen, Schutzbekleidung).

MitarbeiterInnenschulungen wurden im Rahmen unserer digitalen Trenkwalder-Academy laufend angeboten. Für neu eingetretene MitarbeiterInnen wurden Onboarding-Tage abgehalten. Das Augenmerk der Schulungen lag auf den Schwerpunkten Sales, Recruiting und Leadership sowie Arbeitsrecht.

Auch die überlassenen ArbeitnehmerInnen nahmen laufend an Aus- und Weiterbildungen teil. Insbesondere sind hier Kranführerschein-, Staplerschein- und Deutschkurse zu erwähnen.

Quality Austria Systemzertifikate,
Qualitäts- Arbeitsschutz- & Gesundheitsmanagement

Unser integriertes Managementsystem ist aktuell nach den Standards der DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) sowie, als einer der wenigen Personaldienstleister nach der DIN EN ISO 45001:2018 (Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem) zertifiziert. Die Zertifizierungen bestätigen unser stetiges Streben nach einem hohen Qualitätsstandard sowie dem Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die ISO 9001 EN wurde bereits 1995 in unserem Unternehmen eingeführt und zertifiziert.

Ab 2020 wurde das Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem nach den Vorgaben der ISO 45001 ausgerichtet und ebenfalls erfolgreich zertifiziert.

Unser Partner, die Quality Austria, bestätigt uns dabei regelmäßig die Wirksamkeit und die Akzeptanz unseres Managementsystems in allen Unternehmensbereichen.

Die jährlichen Audits sind dabei immer wieder Wegweiser und Inspiration für die weitere Optimierung unserer Dienstleistungen, Prozesse und Werkzeuge.

Umwelt

Die Trenkwalder Gruppe bekennt sich zu einem schonenden und bewussten Umgang mit der Umwelt sowie zu einer nachhaltigen Unternehmensführung. Um dies auch in den Managementsystemen zu verankern, hat Trenkwalder Österreich bereits seit mehreren Jahren ein Umweltmanagementsystem gemäß den Normforderungen der ISO 14001 eingeführt.

Neben den grundsätzlichen positiven Eigenschaften hinsichtlich dem Umweltgedanken können dadurch auch Einsparungspotentiale im Energiebereich ermittelt und mit Maßnahmen besetzt werden. Als führender Dienstleisterbetrieb in Österreich ist es uns ein Anliegen, dass die aktuellen Umweltvorgaben zum Schutz der nicht wiedergewinnbaren Energieressourcen unterstützt und umgesetzt werden.

Schon seit längerem setzt Trenkwalder unterschiedliche Maßnahmen, vom nahezu papierfreien Büro bis zu umfassenden Energiesparmaßnahmen, um ein klares Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften zu setzen. So werden z.B. die Trenkwalder-Folder über eine Druckerei, die Cradle to Cradle-zertifizierte Printprodukte herstellen kann, gedruckt. Beim Cradle to Cradle-Konzept gibt es keinen Abfall - wie in der Natur bleiben alle Substanzen in Kreisläufen erhalten.

Das Thema Digitalisierung ist hier ebenfalls von großer Bedeutung, um den Papierverbrauch sukzessiv zu senken. Aus diesem Grund werden bei uns laufend interne Abläufe auf das Potenzial zur Digitalisierung analysiert.

Als Teil des Umweltkonzeptes wurde der Fuhrpark nach ökologischen Gesichtspunkten neu ausgerichtet.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem dient der Absicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, der Integrität und Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung sowie der Einhaltung aller maßgeblichen Gesetze und Vorschriften.

Unser internes Qualitätsmanagement führt laufend Audits in den Niederlassungen sowie in den Abteilungen der Zentrale durch.

2. Bericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zur optimalen Steuerung der Liquidität und Anpassung der Liquiditätserfordernisse nutzt Trenkwalder Österreich die Finanzierungsform des regressfreien Factorings.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Prognosen zum österreichischen Wirtschaftswachstum

In Österreich hat sich die Konjunktur im 2. Halbjahr 2025 belebt, Österreichische Wirtschaftsforschungsinstitute gehen davon aus, dass sich diese Erholung 2026 verstetigen wird. Es wird erwartet, dass die österreichische Wirtschaft in den Jahren 2026 und 2027 um jeweils über 1% wachsen wird.

Mit der langsamen Erholung der europäischen Industrie und insbesondere der Investitionsgüternachfrage dürften die Marktanteilsverluste im Jahr 2026 aufgrund des hohen Investitionsgüteranteils innerhalb der österreichischen Exporte geringer ausfallen als im Vorjahr. Anhaltende strukturelle Verschiebungen im globalen Warenhandel durch die Zölle der USA und die veränderte Rolle der chinesischen Wirtschaft führen allerdings dazu, dass diese Erholung anfällig gegenüber neuerlichen Dämpfern ist. Begünstigt durch die Exportkonjunktur dürfte die Herstellung von Waren ihre Wertschöpfung 2026 und 2027 wieder kräftiger steigern. Allerdings werden die oben beschriebenen strukturellen Verschiebungen die Expansion weiter bremsen, auch die Industrieproduktion bleibt daher anfällig für neuerliche Rückschläge.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der sich nur langsam erholenden Wirtschaftsleistung ging 2025 auch der Markt für Arbeitskräfteüberlassung zurück. Prognosen sehen eine leichte Erholung für 2026.

Die Geschäftsführung geht trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund der bereits gesetzten Maßnahmen von einer positiven Entwicklung des Unternehmens aus und positioniert sich dazu als führender Partner für holistische Hybrid-Lösungen in den Bereichen HR-Service, Outsourcing und Technologie. Ein konsequentes Kostenmanagement und weitere Effizienzschritte durch die Digitalisierung werden einen wesentlichen Beitrag zur Profitabilität

leisten. Der Aufbau der Geschäftsfelder TP+, EduTech sowie ein verstärkter Fokus auf PP sind die Säulen einer erwarteten positiven Entwicklung der Geschäftssituation. Weiters setzt das Unternehmen auf kontinuierliche Portfolio Überwachung und die Etablierung von Preiserhöhungen und Absicherungsinstrumenten zur Margenerhöhung. Auch ein Abbau von unrentablen Altverträgen wird bei nicht erfolgreichen Verhandlungen nicht ausgeschlossen.

Mit innovativen Ansätzen im Recruiting, einem verstärkten Online-Marketing kombiniert mit intelligenten Content-Management Strategien erreicht Trenkwalder jedes Jahr Millionen von potenziellen Kandidaten. Das automatisierte Candidate Matching ermöglicht einen sehr effizienten und treffergenauen Recruiting-Prozess. Die Social Media Präsenz wird weiter ausgebaut. Diese Maßnahmen sollen dem vorherrschenden Bewerber- und Facharbeitermangel entgegenwirken.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten - Risikomanagement

Die Trenkwalder Personaldienste GmbH ist im Rahmen ihrer Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind.

Der anhaltende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wirkt sich auf die Energiepreis- und Lieferkettenentwicklung aus und bedingt die hohe Inflation. Dies beeinträchtigt die wirtschaftliche Situation der Unternehmen im Allgemeinen und unserer Kunden im Speziellen.

Zur Risikominimierung stehen sowohl Branchendiversität als auch Produktdiversifizierung im Fokus des Managements. Auch der Margenentwicklung einzelner Kunden sowie dem Forderungsmanagement wird verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet.

Besonders der Absicherung des Krankenstandsrisikos wird durch Absicherungsmaßnahmen entgegengesetzt. Die Inflation wird durch, laufende und engmaschige Kundengespräche zum Thema Preiserhöhungen laufend entgegengewirkt.

Trotz der ungewissen wirtschaftlichen Situation liegt derzeit weder eine Gefährdung des Bestandes der Gesellschaft vor, noch ist die Fortführung der Geschäftstätigkeit gefährdet.

Das Marktrisiko ist zusätzlich auf die Nachwirkungen der Corona Pandemie aber auch die Folgen der Energiepreisentwicklung sowie der konjunkturellen Auswirkungen der Geldpolitik zurückzuführen. Unsere klar definierte Strategie, die laufende Anpassung an die Umfeldbedingungen sowie das Anstreben operativer Exzellenz unterstützen uns, nicht nur auf konjunkturelle Veränderungen rasch reagieren zu können, sondern Entwicklungen zu antizipieren und sowohl in Kundensegmenten als auch Service-Angeboten zu diversifizieren.

Der weiterhin vorherrschende Fachkräftemangel stellt für die Trenkwalder Personaldienste GmbH ein relevantes Beschaffungsrisiko dar, insbesondere die Verfügbarkeit von qualifizierten MitarbeiterInnen zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Diesem Risiko wird durch intensive Bearbeitung des Arbeitsmarktes unter Einbeziehung strategischer Partner national wie interanational Rechnung getragen.

Kreditrisiken aus dem operativen Geschäft werden durch einen strukturierten Prozess von Bonitätsprüfungen kombiniert mit Kreditversicherungsschutz sowie einer Branchen-Streuung als

gering eingeschätzt. Das Delkredererisiko wird durch konsequentes Debitorenmanagement überwacht und kontinuierlich optimiert, um unversicherte Forderungen zu vermeiden.

Die Gesellschaft ist im Cashpooling der Trenkwalder Group einbezogen.

Die Geschäftsführung weist zum Grundsatz der Unternehmensfortführung auf folgende Sachverhalte hin:

Die Droege Capital GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat im Geschäftsjahr 2025 (am 28. Mai 2025) für das Geschäftsjahr 2026 gegenüber der Trenkwalder Group AG, Wien, (als operative Holding mit Cash-Pooling-Funktion für die Trenkwalder Personaldienste GmbH, Österreich, und die Trenkwalder Personaldienste GmbH, Deutschland) auf Basis des Liquiditätsplanes bis Ende 2026 eine unbedingte Finanzierungszusage in Höhe von EUR 32,5 Mio., abrufbar ab 1. Juni 2025 befristet bis 31. Dezember 2026, abgegeben. Die Finanzierungszusage in Höhe von EUR 32,5 Mio. reduziert sich, sofern Sondereffekte wie der Aufnahme einer Aval- und/oder Bankfinanzierung direkt durch die Trenkwalder Group AG oder über ihre Tochtergesellschaft Trenkwalder Personaldienste GmbH, Österreich, eintreten und soweit dadurch netto die Liquidität der Trenkwalder Group AG verbessert wird. Die Finanzierungszusage kann entweder in Form liquider Mittel oder über eine von der Droege Capital GmbH gegebene Garantie an ein Kreditinstitut abgerufen werden, damit die Trenkwalder Group AG liquide Mittel im Ausmaß von insgesamt bis zu EUR 32,5 Mio. zur Abdeckung eines temporären Finanzierungsbedarfes erhält. Zum Stichtag 8. Mai 2026 war die Finanzierungszusage in Höhe von EUR 15,8 Mio. ausgenutzt.

Am 8. Mai 2026 hat die Trenkwalder Group AG mit der Droege Capital GmbH die bisherige Stundungsvereinbarung für gewährte Darlehen zzgl. Zinsen iHv. EUR 63,76 Mio. (Darlehen EUR 55,79 Mio., Zinsen EUR 7,97 Mio.) dahingehend abgeändert, dass in den Geschäftsjahren 2026-2028 keine Tilgungen oder Zinszahlungen zu leisten sind. Die neue Stundungsvereinbarung sieht eine Tilgung in 2029 iHv. EUR 6,0 Mio. zzgl. Zinsen EUR 2,9 Mio., in 2030 iHv. EUR 18,0 Mio. zzgl. Zinsen EUR 8,7 Mio., in 2031 iHv. EUR 16,5 Mio. und in 2032 iHv. EUR 15,3 Mio. vor. Die Verzinsung über Gesellschafterdarlehen iHv. EUR 36,79 Mio. (zzgl. Zinsen iHv. EUR 5,13 Mio.) wurde bereits ab dem Geschäftsjahr 2018 derart geändert, dass Zinsen für diese Darlehen nur dann anfallen, wenn und insoweit die Trenkwalder Group AG ein positives Ergebnis nach Steuern und vor Darlehenszinsen ausweisen würde und über ausreichend Liquidität verfügt, die Zinszahlung zu leisten. Derart nicht anfallende Zinsen werden allerdings in Folgejahren nachverrechnet, sofern und soweit die oben angeführten Bedingungen erfüllt werden.

Der Finanzierungsbedarf der Trenkwalder Group AG wurde durch die neue Stundungsvereinbarung und durch verschiedene andere Maßnahmen reduziert. Deshalb haben die Trenkwalder Group AG und die Droege Capital GmbH am 8. Mai 2026 vereinbart, den Finanzierungsbedarf der Trenkwalder Group AG nicht mehr durch eine Finanzierungszusage, sondern auf Basis des aktuellen Liquiditätsplanes bis Ende 2027 durch ein Festbetragsdarlehen in Höhe von EUR 20,0 Mio. sowie durch einen Rahmenkredit (KK-Linie) in Höhe von maximal EUR 3,0 Mio. zu decken. Die Besicherung beider Darlehen erfolgt hierbei durch Vermögenswerte der Trenkwalder Group AG.

- Die Auszahlung des Festbetragsdarlehens durch die Droege Capital GmbH erfolgte am 8. Mai 2026 unbar durch Verrechnung mit der ausgenutzten Finanzierungszusage in Höhe von EUR 15,8 Mio. Den verbleibenden

Auszahlungsbetrag in Höhe von EUR 4,2 Mio. wird die Droege Capital GmbH auf Anforderung der Trenkwalder Group AG auszahlen. Das Festbetragsdarlehen ist bis zum 31.12.2029 befristet. Die Rückzahlung erfolgt wie folgt: ein Betrag in Höhe von EUR 10,0 Mio. ist spätestens bis zum 30.12.2028 zurückzuführen, ein weiterer Betrag in Höhe von EUR 5,0 Mio. spätestens bis zum 30.09.2029. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 5,0 Mio. wird mit Ablauf der Laufzeit zum 31.12.2029 zur Rückzahlung fällig.

- Der Rahmenkredit (KK-Linie) kann von der Trenkwalder Group AG bis zu EUR 3,0 Mio. variabel und zur freien Verwendung jederzeit – auch nach erfolgter (teilweiser) Rückzahlung – in Anspruch genommen werden. Der Rahmenkredit (KK-Linie) wird ab dem 8. Mai 2026 bis auf Weiteres gewährt. Die Droege Capital GmbH hat das ordentliche Kündigungsrecht zur teilweisen oder vollständigen Kündigung des Rahmenkredits (KK-Linie) bis zum 31.12.2027 ausgeschlossen.
- Die Finanzierungszusage in Höhe von EUR 32,5 Mio. vom 28. Mai 2025 wurde mit Wirkung zum 8. Mai 2026 aufgehoben. Die Trenkwalder Group AG hat ab diesem Zeitpunkt keine Ansprüche mehr aus der Finanzierungszusage.

Die Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung beruht daher auf der Tatsache, dass auf Basis der vorliegenden Liquiditätspläne die Liquidität der Trenkwalder-Gruppe durch das von der Droege Capital GmbH gewährte befristete Festbetragsdarlehen in Höhe von EUR 20,0 Mio. und dem Rahmenkredit (KK-Linie) in Höhe von EUR 3,0 Mio. aus heutiger Sicht gesichert erscheint. Unter den gesetzten Prämissen ist das Unternehmen ausreichend finanziert und wird somit mit überwiegender Wahrscheinlichkeit in der Lage sein, seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, wodurch der Fortbestand des Unternehmens aufrechterhalten werden kann. Sollte sich aufgrund des Geschäftsverlaufs ergeben, dass die auf Basis des Liquiditätsplanes bis Ende 2027 ermittelten notwendigen Finanzierungen - das befristete Festbetragsdarlehen über EUR 20,0 Mio. und der Rahmenkredit (KK-Linie) über EUR 3,0 Mio. - nicht ausreichen, müssten weitere Finanzierungen mit Dritten oder mit den Eigentümern vereinbart werden. Die Geschäftsführung geht auf Basis der vorliegenden Liquiditätspläne weiterhin davon aus, dass die Beibehaltung der Going-Concern-Prämisse angemessen ist.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Wien, am 1. Juni 2026

Unterschrieben von: POLLOK MARK
Ausgestellt von: Namirial CA Firma Qualificata
Signaturzeitpunkt: 01-06-2026 08:59:30
IP-Adresse: 172.226.108.50

gez.:
Dipl. Wirt.-Ing. Mark Pollok